

	Seite
2) Die Combination einer Symmetrieebene mit einer dazu senkrechten Axe von 180° , 90° oder 60° bedingt die Existenz des Gesetzes des Parallelismus.	24
3) Zwei, zu einander unter einem Winkel α geneigte, Symmetrieebenen bedingen die Existenz einer Deckaxe von 2α , welche mit dem Durchschnitt jener beiden Ebenen zusammenfällt.	25
4) Eine, in einer Symmetrieebene gelegene, Deckaxe von 2α bedingt die Existenz einer anderen Symmetrieebene, welche durch dieselbe Axe geht und zur ersten unter dem Winkel α geneigt ist . . .	25
§ 16. Die Verbindung des Gesetzes des Parallelismus mit den elf verschiedenen Anordnungen der Deckaxen liefert elf neue verschiedene Fälle, nämlich:	
1) Neun Symmetrieebenen, von denen drei zu einander senkrecht [V] sich in den Axen von 90° schneiden, während die sechs anderen, welche die Winkel zwischen den ersteren halbiren, einander in den Axen von 120° und ausserdem die ersten Ebenen in den Axen von 180° schneiden. (Fig. 28.)	25
2) Drei zu einander senkrechte Symmetrieebenen, deren Durchschnitte die Axen von 180° sind, und vier Axen von 120° , welche durch die Mitte der von den ersten Axen gebildeten dreiflächigen Ecken gehen. (Fig. 30.)	26
3) Vier Symmetrieebenen, welche einander unter Winkeln von 45° in der Axe von 90° schneiden, und eine fünfte, zu den ersteren senkrechte Ebene, welche sie in den Axen von 180° schneidet. (Fig. 33.)	26
4) Eine Axe von 90° und eine zu dieser senkrechte Symmetrieebene. (Fig. 36.)	26
5) Drei zu einander senkrechte Symmetrieebenen, deren Durchschnitte die Axen von 180° sind. (Fig. 39.)	26
6) Eine Axe von 180° und eine dazu senkrechte Symmetrieebene. (Fig. 42.)	26
7) Sechs Symmetrieebenen, welche einander in einer Axe von 60° und unter Winkeln von 30° schneiden, und eine siebente, zu ihnen senkrechte Ebene, welche sie in den Axen von 180° schneidet. (Fig. 45.)	26
8) Eine Axe von 60° und eine zu dieser senkrechte Symmetrieebene. (Fig. 51.)	26
9) Eine Axe von 120° und drei dazu senkrechte und zu einander unter Winkeln von 60° geneigte Axen von 180° ; durch die Axe von 120° und durch die Mitte zwischen den Axen von 180° gehen drei Symmetrieebenen. (Fig. 48.)	26
10) Eine Axe von 120° combinirt mit dem Gesetze des Parallelismus. (Fig. 56.)	26
11) Das Gesetz des Parallelismus für sich allein, ohne Deckaxe oder Symmetrieebene. (Fig. 57.)	26